

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2021

8. Philharmonisches Konzert mit Werken von Schumann und Mendelssohn

Andrei Ioniță zu Gast bei der Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung von Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz

Am Freitag, 16. Juli um 17 und 20 Uhr ist in der Meistersingerhalle das 8. Philharmonische Konzert der Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung von Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz und dem Cellisten Andrei Ioniță zu erleben. Zu Gehör gebracht werden Werke von Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy, die einen ebenso gefühlvollen wie fröhlichen Saisonabschluss garantieren.

Eigenwillig und anspruchsvoll, tief emotional und höchst abwechslungsreich: Mit dem Cellokonzert von Robert Schumann (Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129) eröffnet Andrei Ioniță das 8. Philharmonische Konzert der laufenden Spielzeit.

Mit Zuversicht und dem mitreißenden Esprit der „Italienischen“ von Mendelssohn-Bartholdy (4. Symphonie A-Dur op. 90) stimmen Joana Mallwitz und die Staatsphilharmonie ihr Publikum anschließend voller Lebensfreude auf den wohlverdienten Sommer ein.

Zur Person - Andrei Ioniță

Als Gewinner des Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs 2015 sowie Preisträger des ARD-Wettbewerbs, des Feuermann- und des Chatschaturian-Wettbewerbs ist Andrei Ioniță einer der meist beachteten jungen Solisten auf seinem Instrument weltweit. Der rumänische Cellist war BBC New Generation Artist von 2016 bis 2018 und Artist-in-Residence bei den Symphonikern Hamburg in der vergangenen Saison.

Höhepunkte der letzten Jahre waren seine Auftritte mit den Münchner und Dresdner Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London, BBC Philharmonic und BBC National Orchestra of Wales, dem Royal Scottish National Orchestra, Danish National Symphony und Turku Philharmonic, dem Russischen Nationalorchester und den Philharmonikern St. Petersburg, San Diego Symphony und Orchestre symphonique de Montréal. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Valeriy Gergiev, Kent Nagano, Omer Meir Wellber und John Storgårds.

Andrei Ioniță spielte Soloabende an der Carnegie Hall und der Wigmore Hall, dem Konzerthaus Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg und der Tonhalle Zürich, wurde eingeladen zum Verbier Festival und zum Martha Argerich Festival.

Auf seiner hoch gelobten Debüt-CD präsentiert Andrei Ioniță eine Uraufführung von Brett Dean mit Bach und Kodály.

1994 in Bukarest geboren, war er Schüler von Ani-Marie Paladi in Bukarest und Prof. Jens Peter Maintz an der Universität der Künste in Berlin. Als Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben spielt er auf einem Violoncello von Giovanni Battista Rogeri (Brescia 1671).

8. Philharmonisches Konzert

Mit Werken von Schumann und Mendelssohn

Termine: Fr, 16. Juli 2021 um 17 und 20 Uhr in der Meistersingerhalle

Musikalische Leitung und Dirigat: Joana Mallwitz

Dramaturgie:

Mit: Andrei Ioniță (Violoncello), Staatsphilharmonie Nürnberg

Programm:

Robert Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Felix Mendelssohn Bartholdy: 4. Symphonie A-Dur op. 90 „Italienische“

Tickets:

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.) oder unter www.staatstheater-nuernberg.de

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/pqwh1j0irbzdq7gqym-feb0vzyvxrexqu>